

Parlamentarischer Vorstoss

2023/142

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Mobilfunkantennen auf dem Gymnasium Liestal
Urheber/in:	Patricia Bräutigam
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	16. März 2023
Dringlichkeit:	—

Wie vergangene Woche in den Medien publik gemacht wurde, soll auf dem Dach des Gymnasium Liestal eine grosse Mobilfunkantenne der Swisscom installiert werden. Das Baugesuch dafür wurde zu Beginn der Sportferien publiziert mit einer Beschwerdefrist bis nach den Ferien. Dieses Vorgehen führte verständlicherweise zu grossem Unmut in und um die Schule. Die Regierung wird daher gebeten, folgende Fragen zum Projekt und zum Vorgehen zu beantworten:

- 1) Weswegen wurde das Baugesuch ausgerechnet in den Ferien veröffentlicht und eine solch kurze Beschwerdefrist festgelegt?
 - 2) Weshalb ist die Bildungsdirektion einverstanden damit, dass ausgerechnet auf dem Gymnasium Liestal, in dem sich täglich 1'400 Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer aufhalten, eine Mobilfunk-Grossanlage gebaut wird mit einem Einspracheperimeter von über 931 Metern?
 - 3) Wie stellt der Kanton sicher, dass der Anlagegrenzwert von 5 V / m, elektrische Feldstärke, im Gymnasium nie überschritten wird, wenn dieser bereits gemäss Berechnungen im Gebäude nur schon bei einer durchschnittlichen Belastung 4.95 V / m, also 99% des Grenzwerts, beträgt?
 - 4) Welche Gegenleistungen erhält der Kanton von der Swisscom, dafür dass die Swisscom die Antenne auf der Liegenschaft des Kantons bauen darf, insbesondere was zahlt die Swisscom dem Kanton dafür, dass sie auf dem Gymnasium eine Grossantenne aufstellen darf?
-